

# Anzeigen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **2 (1855)**

Heft 31

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dieses, eigentlich vom Himmelgefallenen, in Abwesenheit fast aller freisinnigen Mitglieder gefaßten Beschlusses liegt in dem Umschwung des kath. Administrationswesens im Kanton St. Gallen und in dem daherigen Einfluß auf das bisher dort bestandene Lehrerseminar. Daß der Kanton Schwyz für seine Primarschulen eine solche Anstalt bedürfe, ist zum Mindesten gesagt eine leere Behauptung. Wer gibt aber die Fundazion dazu? Der höchstzweckmäßig für Unterstützung der Primarschulen im Kanton ausgeschiedene Fond von Fr. 46,556 48 Rpn. wird seiner bisherigen Bestimmung entrissen und dem Lehrerseminar zugewendet, der Kanton miethet ein Gebäude mit Landwirthschaft. Zudem gibt er Zuschüsse aus der Kantonskasse. Wenn wir also das Bedürfnis eines eigenen Lehrerseminars für unsern Kanton nicht fühlen, so müssen wir diese Geldopfer des Kantons um so mehr bedauern, als dieselben nützlicheren Zwecken entzogen werden.

---

### Korrespondenz.

Herr K. in Schw.: Ihr Vorschlag ist ganz sach- und zweckgemäß, ich werde dessen Verwirklichung anstreben. Die Einsendung wird möglichst bald berücksichtigt und fernern Mittheilungen mit Vergnügen entgegengehehn. — Frau H. geb. M. in A.: Ihrem Ansuchen wird — so hoffe ich — nächstens entsprochen; ich habe sogleich in diesem Sinne Schritte gethan. —

---

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: J. J. Vogt in Diesbach bei Thun

---

### Anzeigen.

**Zum Verkaufe:** einen Wienerflügel, beinahe neu; sehr billig. Wo, sagt auf frankirte Briefe die Redaktion dieses Blattes.

---

### Ausschreibungen.

Thun, die 5te Klasse der Primarschule mit 80 Kindern. Pflichten: die gesetzlichen. Besoldung: Fr. 500 für eine Lehrerin und Fr. 580 im Falle der Anstellung eines Lehrers. Prüfung am 8. August Morgens 9 Uhr auf dem Rathhause daselbst.

---

Bei Drell, Fühlí u. Komp. in Zürich ist so eben erschienen:

### Pädagogisches Bilderbuch

aber nicht für Kinder sondern für andere Leute  
herausgegeben von

**Christian Frymann.**

8. Bogen 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. brochirt. Frk. 3.

Die Mittheilungen in dieser wichtigen Schrift beziehen sich zunächst auf das deutsche und schweizerische Volksschulwesen und liefern Beiträge zur Erörterung der Frage: „Wo liegen die Hauptursachen der ungenügenden Leistungen der Volksschule?“

Inhalt: I. Bilder aus häuslicher Erziehung. II. Schattenrisse aus dem Personal der Volksschullehrer. III. Betrachtungen u. Ansichten eines Schulmannes.